S'Elsässer Blätt'l

DU CLUB DES ALSACIENS ET AMIS DE L'ALSACE DE FRANCFORT ET ENVIRONS

ALSACE FRANKFURT

OCTOBRE 2007

15 Jahre Elsässer Verein in Frankfurt

Notre année 2007 aura donc constitué celle de notre 15e anniversaire, ponctuée de manifestations importantes organisées par notre association. La dernière en date aura été celle de notre semaine alsacienne, traditionnellement organisée sur le «Paulsplatz» de Francfort et toujours aussi appréciée par de milliers de visiteurs.

A l'occasion de cette inauguration, voici ce que j'ai pu exprimer en votre nom lors du discours d'ouverture :

« 15 Jahre "Elsässer Verein": dies ist zwar noch kein großes Jubiläum, aber dennoch ein schöner Geburtstag für unseren Club, der eine stolze Bilanz vorlegen kann in Anbetracht seiner Tätigkeit zur Vertiefung der Freundschaft zwischen unserer Heimat und der Main-Metropole.

Die Elsässer Woche, aber auch die zahlreichen Veranstaltungen, die wir im Laufe des Jahres durchführen, sind ein Zeichen dieser Vitalität!

Dank der aktiven Mitglieder des Vorstandes hat unser Verein viele Anhänger gewonnen. Die alljährige Elsässer Woche dient nicht nur der Bekanntheit des Vereins, sondern noch viel mehr der Förderung unserer Region Elsass. Obwohl unser französischer Generalkonsul, Herr Reynaud, den ich ganz besonders willkommen heiße, alle Regionen Frankreichs gleichzeitig vertritt, ist er dennoch in seiner Funktion als Ehrenpräsident unseres Vereins der erste Botschafter!

Die Besucher und Gäste freuen sich jedes Jahr erneut auf die Elsässer Woche und auf den Elsässer Markt, den man auf einem der schönsten Plätze mitten in der Stadt besuchen und ein Stück geeintes Europa erleben kann.

Unser Verein zählt in Frankfurt zu den wenigen Vereinen, die eine Veranstaltung für ein solch ein breites Publikum durchführen: mit uns sitzen Sie somit in der „ersten Reihe“ der Gastfreundschaft.

Nach 15 Jahren möchten wir jedoch etwas Neues auf die Beine stellen und werden uns in den kommenden Monaten hierüber Gedanken machen. Vielleicht gibt's eine Überraschung!

Im Ausland verkörpern die einzelnen Regionen das Land Frankreich und geben diesem ein Gesicht, das Elsass entspricht hierbei dem Charme von Frankreich. „Les régions représentent le visage de la France à l'étranger, l'Alsace en est le sourire » : maxime chère à notre président !

Gérard Staedel
Président

Suite page 2

Offizielle Eröffnung des Elsässer Marktes
(von rechts nach links) Georges Guiblet (Stellvertreter des französischen Generalkonsuls), Petra Roth (Oberbürgermeisterin), Elisabeth Haindl (Stadträtin), Adrien Zeller (Präsident Region Elsass)

AGENDA

8. NOVEMBER
Soirée « Variété Théâtre »
à Höchst

6. Dezember
Soirée « Couscous »
au Knoblauch à Francfort

3. Januar
Soirée « Galette des Rois »
au Café Merci à Bad Soden

Détails des manifestations en page intérieure !

Wenn wir uns als Botschafter dieser Region bezeichnen dürfen, so schätzen wir die Unterstützung der Politik für unsere freiwillige Arbeit: vielen Dank an Sie, Herr Präsident Zeller, für Ihre kontinuierliche Unterstützung und, dass Sie die Zeit gefunden haben, uns zu besuchen und anschließend offiziell den Elsässer Markt eröffnen werden; wir wissen, dass Sie sich als "Ministerpräsident" der Region Elsass unermüdlich für unsere Region einsetzen, besonders auch, dies möchte ich in einem Bundesstaat betonen, für die Weiterentwicklung der Dezentralisierung in Frankreich. Wie Sie wissen, gehört unser Verein zu der Internationalen Vereinigung der Elsässer, die zahlreiche Elsässer und Freunde des Elsass in der Welt zusammenführt. Wir gehören zu diesem einmaligen Netz und Verbund von mehr als dreißig Elsässer Vereinen in der Welt, mit Mitgliedern in 105 Ländern. Keine andere Region Frankreichs ist so wie wir organisiert. Ich darf heute ganz herzlich den Präsidenten dieser Vereinigung, aus Brüssel kommend, begrüßen, Herrn François Brunagel.
Bei Ihnen, Frau Haindl, möchten wir uns ganz besonders bedanken, da die Stadt uns erneut diese herrlichen Räumlichkeiten des Kaisersaals zur Verfügen gestellt hat.
Sehr viel verbindet Frankfurt und das Elsass, nicht zuletzt die Farben: Rot und Weiß! Vielleicht auch deswegen fühlen wir uns so wohl in Ihrer Stadt!
Ihnen allen viel Spaß bei der Elsässer Woche in Frankfurt ».

Gérard Staedel
Président

Rétrospectives

2e trimestre 2007

JUILLET
5. Juli - Grillabend im Restaurant Club Lounge

S'il y avait une histoire, elle pourrait commencer en l'an … à l'époque de l'Homme de Cro-Magnon. Lorsqu'il découvrit la puissance du feu, il commença à cuire les premiers barbecues, des pièces de viande et des poissons sur la broche. Aujourd'hui encore nous pouvons nous contenter de peu et savons apprécier ces mets simples !

OCTOBRE
4. Oktober - « Kleine Stadtführung - Nerobergbahn » in Wiesbaden

Die Veranstaltung wird nächstes Jahr im Frühling stattfinden. Wir entschuldigen uns für die Unannehmlichkeiten!

Unsere bevorzugten Adressen

AIR FRANCE

LA CUISINE GmbH
Veranstaltungs- und Elsässer Party-Service
Reisegastronomie - Elsässer Spezialitäten
Elsässer u. Franz. Weinverkauf
Tel. u. Fax: 0 69/61 99 32 15

CITROËN Frankfurt GmbH
Mainzer Landstr. 164, 60327 Frankfurt
Tel. 069/758090-0, Fax 069/758090-90 - www.citroen-frankfurt.de

PEUGEOT MAIN/TAUNUS GMBH
PEUGEOT
60326 Frankfurt ■ Kleyerstraße 9 (069) 758009-0
60314 Frankfurt ■ Hanauer Landstraße 427 (069) 403577-0
63165 Mühlheim ■ Dieselstraße 67-69 (06108) 7959-0
63263 Neu Isenburg ■ Schleussnerstr. 96-98 (06102) 88 28-0
65719 Hofheim ■ Im Langgewann 2 (06192) 97778-0
61440 Oberursel ■ Frankfurter Landstr. 72 (06171) 5847-0
www.peugeot-main-taunus.de

Köstlichkeiten auf den Märkten
Sonja & Rocco in Offenbach
Tel. 0171 421 66 37

Die gepflegte Gastlichkeit auf Frankfurt's
www.schwarzwaldhaus-am-kamin.com
e-mail: marianneh@online.de

Programme

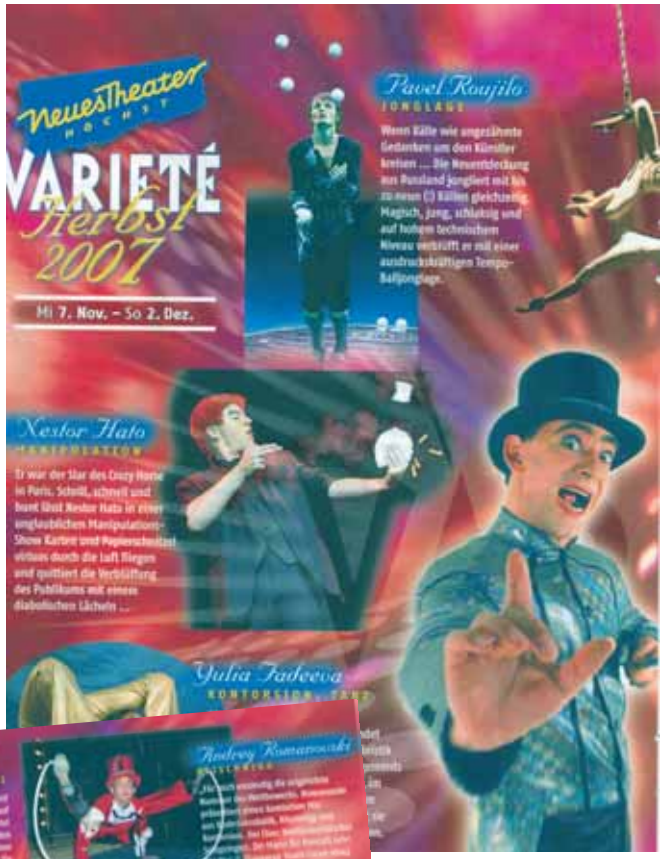
4e trimestre 2007

NOVEMBRE

Donnerstag, 8. November um 20.00 Uhr
SOIRÉE „Spectacle de Variété“

au “Neues Theater” à Höchst, Emmerich-Josef-Str. 46a
Eintrittskarte Vorverkauf: € 20,80 p. P.
Une soirée pleine de charme vous attend ! Laissez vous envoûter par des artistes internationaux tels que contorsionniste, jongleur, trapéziste et beaucoup d'autres… voici le programme :
Anschließend für die, die Hunger haben, ist in Reichweite, 3 Min. Fußweg, ein italienisches Ristorante „Da Vincenzo“, Bolongarostraße 180, Tel . 069-30 06 09 45.

Anfahrt:
Mit dem Auto! Anschlusstelle F-Höchst der A66. Von da kommend nehmen Sie die Königsteiner Straße stadteinwärts, unter der Bahnlinie hindurchgefahren. Biegen Sie danach rechts in die Hostatostraße ein: Vorsicht, hier geht es zweimal rechts, nehmen sie die linke Möglichkeit! Biegen Sie in die Antoniterstraße, das ist die dritte Straße links, ein. Das Theater befindet sich an der nächsten Ampel links. Um zum Parkplatz am Höchster Markt zu gelangen überqueren Sie die Emmerich-Joseph-Straße und die Melchiorstraße. Am Höchster Markt kann man ab 18.00 Uhr kostenlos parken. Weitere kostenlose Parkplätze befinden sich am Mainufer.
Mit der Bahn! Die S-Bahnen der Linien S1 und S2, sowie die Züge nach Königstein, Koblenz und Limburg halten am Höchster Bahnhof. Verlassen Sie den Bahnhof Höchst durch den Ausgang Stadtmitte. Gehen Sie in die gegenüber liegende Antoniterstraße, links der Dresdner Bank. Überqueren Sie die Hostatostraße und biegen Sie danach links in die Emmerich-Josef-Straße ab.
www.neues-theater.de



Antwort und Überweisung bis spätestens 30.10.07

per Fax 069-27 40 21 99 oder Email secretariat@alsacemonde.de - Bankverbindung: Frankfurter Volksbank - BLZ 501 900 00 - Kto 77 00 38 27

Ich / wir nehme(n) an dem Variete-Abend am 8. November 2007 teil. Eintritt: € 20,80 p. P. - Bitte per Überweisung bezahlen!

Name, Vorname :_____

Tel. Nr._____

Anzahl der Teilnehmer / nombre de personnes au „Spectacle de Variété“: _____

Bleiben beim Essen / restent dîner : ☐ oui ☐ non (Zahlung vor Ort.)

Ort :_____Datum:_____ Unterschrift:

DECEMBRE
Donnerstag, 6. Dezember um 19.00 Uhr
SOIRÉE „Couscous“

au Restaurant „Knoblauch“ à Francfort, Staufenstr. 39
Eines der schönsten Vergnügen ist es, die Liebe zum Essen mit Freunden zu teilen - Menschen um einen gedeckten Tisch zu versammeln, im Genuss vereint, in Gespräche vertieft. Die mediterranen Völker machen es uns vor.
Le couscous une invention berbère !
Le couscous (en berbère seksu, d'où l'arabe dialectal kseksu et classique kuskusi) est le plat national des habitants du Maghreb. C'est aussi leur plus grande et plus belle invention culinaire.
En effet ils furent les premiers à faire cuire à la vapeur les semoules de blé et d'orge, améliorant ainsi le traitement des grains jusque là utilisés seulement pour la confection de bouillies et des pains. Le couscous, dont l'invention remonte vraisemblablement à la fin de la période romaine, n'est mentionné qu'à la fin du VIIIe siècle par les auteurs musulmans qui en firent l'éloge de ses qualités nutritives et médicales. (extrait du Guide de la Culture et de la Langue Berbères).
Bitte bis spätestens 03.12.07 direkt im Restaurant reservieren unter Tel. 069-72 28 28
www.restaurantknoblauchfrankfurt.de

JANUAR 2008
Donnerstag, 10. Januar um 19.00 Uhr
SOIRÉE „Galette des Rois“

au „Café Merci“ à Bad Soden, Adlerstraße 3.
Jetzt fast Tradition, unser erster Stammtisch im Jahr mit der Wahl des Eintageskönigs und der Königin bei einer „Galette des Rois“.
Bitte bis spätestens 07.01.08 direkt im Restaurant reservieren unter Tel. 06196-23 41 8
www.cafe-merci.de

Bloc-notes

Crémant d'Alsace

Wolfberger - Blanc de Noirs
Prix exceptionnel pour les membres (cadeau de Noël) : 7,50 €
commande par e-mail ou fax au club

Une spécialité

2NaOH + CO2 = NA2CO3 + H2O… formule d'Einstein ? Oh non ! Plus simplement, la formule secrète de la fabrication du bretzel. En fait celle de la saumure dans laquelle on trempe le bretzel avant son passage au four.
Le bretzel a six siècles ! Né au Pays de Hanau, symbole de la culture alsacienne entre la cigogne et la choucroute.
Un bretzel qui pleure signifie qu'il perd le sel « collé » sur son dos ; cette saison, il devrait y avoir du sel à récolter en Alsace.

René Brey
(source : DNA)

A noter :

Beaujolais Primeur
Donnerstag, 15.November
von 12 Uhr bis 21 Uhr
im Savour Club,
Niersteinerstrasse 16 - Frankfurt-Sachsenhausen
Tel 069 63 64 75

Freitag, 23.November ab 18.30 Uhr,
Restaurant "Club Lounge",
Berkesheimerweg 106 - Frankfurt -Eschersheim
Tel 069 52 33 38

Silvester-Party
FRANKFURT MARRIOTT HOTEL
für 129 € pro Person
Reservierungen und Informationen
über die Silvester-Hotline
Rufnummer 069/7955 – 2209

Nouveaux membres

- **Frau Nicole Stoecklin-Kaesler**
  60599 Frankfurt

UN RESTAURANT SE PRESENTE

Das Café Bonjour heißt jetzt **„Café Merci“**. Außer der Namensänderung ist aber alles noch genauso schön wie vorher. Was hier aus dem Ofen kommt ist absolut einmalig. Franzosen nehmen den Weg nach Bad Soden gerne in Kauf, nur um endlich ein richtiges, echtes, französisches Baguette zu bekommen - unsere deutschen Bäckereien wissen bis heute nicht, was das eigentlich ist. Neben der Bäckerei ist das Café von hinreißender französischer Gemütlichkeit, einladend zum Verweilen. Und genau das kann man in dem Café so wunderbar tun, Kaffee trinken, eine Kleinigkeit essen, Zeitung lesen und dann um "l'addition" bitten - Frankreich im Taunus!
www.cafe-merci.de

Café Merci
Patisserie & Boulangerie
Öffnungszeiten: Täglich von 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Adlerstraße 3 - 65812 Bad-Soden/Ts - Tel. (06196) 23 418 - internet www.cafe-merci.de

Golf in Alsace

Dienstag, 11. September

Wie entsteht ein größeres Golfturnier?

Ganz einfach --- indem erst einmal eine Idee formuliert wird, dann ein möglicher Termin angedacht wird, z.B. im Rahmen der 15. Elsässer Woche in Frankfurt --- und dann läuft alles wie von alleine.
Im Prinzip ja --- oder doch nicht?

Also, die Idee hatte Gérard Staedel im Dezember 2006 --- und dann fing die „Kleinarbeit“ erst an. Um die „geneigten Leser“ nicht zu langweilen und auch um das Ganze nicht „zu wichtig“ zu machen, sollen im folgenden nur die entscheidenden Stationen zu einem gelungenen Turnier beschrieben werden.
Wie gesagt --- die Idee kam von Gérard, telefonisch und spontan --- „man könne doch im Rahmen der Elsässer Woche im Sept. 07 ein Golfturnier auf die Beine stellen, mit Sponsoren aus dem Elsaß usw.“ Dann gab es im Januar beginnend - und nicht enden wollend jede Menge Schriftverkehr mit Festlegung der Eckpunkte, Formulierung der diversen Vorstellungen, der Konditionen und des Termins. Dann die Einigung: das Turnier findet am 11.9.07 und damit 1 Tag vor Eröffnung der Elsässer Woche im Golfclub Neuhof statt.

Dazu fand ein vorbereitendes Treffen am 9. Mai in La Wantzenau mit den Verantwortlichen Gérard Staedel als Initiator, Laurent Trescarte als Hauptsponsor und Horst Rupp für die Durchführung statt. Wir einigten uns auf die Konditionen und den finanziellen Rahmen, sowie den generellen organisatorischen Ablauf.
Dann beginnt die „Kleinarbeit“, wie z. B.:

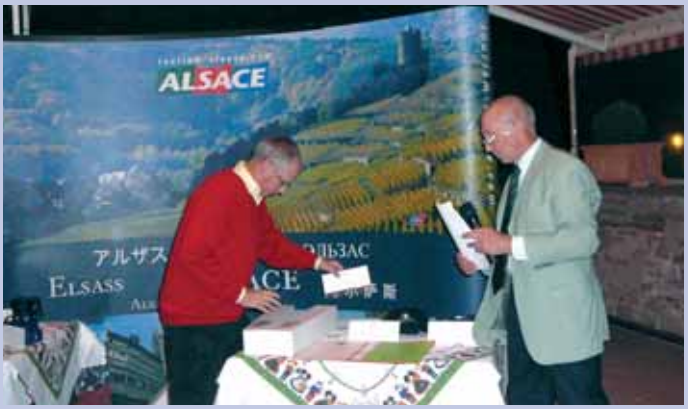
- „Golfs in Alsace“ druckt Plakate und Prospekte/Flyer in entsprechend großer Auflage, denn man will natürlich Werbung für das Elsaß betreiben --- und natürlich spielt das Druckfehler-Teufelchen seine Streiche.
- Der Küchenchef des Golfclubs zeigt sich weniger kooperativ und hat seine eigenen Vorstellungen bzgl. des Ausschanks von gesponserten Weinen und Crémant --- Stichwort „Korkgeld“.
- Ein Treffen mit Claude Dillar, Mitarbeiter von Laurent T. während des Ausflugs „Week-end en Alsace“ u. Horst Rupp im Hause von „Confiture de Climont“ findet statt, um sozusagen das Turnier zu retten.
- Wir finden Lösungen, es wird stattfinden --- und nun wird es kommunikativ integriert in den Gesamtauftritt der Elsässer Woche und ist Bestandteil des Flyers.
- Plötzlich gibt es keine der geplanten Teilnahme Anmeldungen zum Turnier seitens CAFE und auch nicht vom „Club des Affaires“ --- und wir haben für insgesamt etwa 80 - 85 Teilnehmer geplant, davon 50 vom Golfclub und 30 Gäste.
- Und so ganz nebenbei setzt 4-5 Tage vor dem Turnier eine Schlechtwetter-Periode ein, die jedoch zum 11.9. fast pünktlich zum sog. „Kanonenstart“ freundlicherweise endet und den insgesamt 76 doch noch gemeldeten Spielern einen trockenen und schönen Golftag beschert.

Zur Kleinarbeit und Vorbereitung dieses Turniers gehörte aber auch ein ganz wichtiger Teil, den insbesondere Claude Dillar (Golfs in Alsace) und Frédéric Fleckinger (Chargé Promotion Europe, Tourisme Alsace) bravourös und mit enormen Engagement gemeistert haben.

Sie sollen erfahren wie das ablief:
Claude und Frédéric waren schon lange vorher mit Horst Rupp für Montag, 10.9. nachmittags im Golfclub Neuhof verabredet, um die Organisationsvorbereitungen zu treffen.
Am 10.9. um 15.00 Uhr --- Telefonanruf aus dem Auto von Claude --- „wir stehen bei Landau im Stau!“ Gegen 17:30 Uhr treffen die beiden ein, inzwischen regnet es in Strömen und wir müssen auch noch den Platz besichtigen!

Aus einem bis unters Dach vollbepackten Kombi entladen wir: jede Menge Kartons mit Wein und Crémant; Kühltasche mit Foie Gras, Plakataufsteller, Fahnen, Displays; Abschlagsmarkierungen und Fahnenwimpel, die dann auf jedem Abschlag und an jeder Fahne des Golfplatzes angebracht werden müssen; die gesponserten Turnierpreise usw.

Kleine Episode am Rande: Claude hat auch 2 große Tischdecken dabei, versehen mit schönen Elsässer Motiven, auf denen die Preise präsentiert werden sollen. Leider waren diese Decken vom vorherigen Einsatz, unmittelbar am Wochenende davor im Raum Paris, ziemlich verschmutzt --- eine Wäscherei oder Reinigung, die das bis zum nächsten Morgen hinkriegt --- keine Chance. Gut, daß unser Club eine Waschmaschine hat und eine Sekretärin, die noch da war! Also, am Dienstag zum Turnierstart war alles an seinem Platz, die Lage war entspannt und die Turnierteilnehmer trafen ein.



Unter einem großen Empfangszelt gab es dann für jede(n) Spieler(in) die Scorekarte und sonstige golftechnische Details, Claude und Frédéric verteilten an jeden ein Startgeschenk (1 Paket Golfbälle mit Sponsorenlogos), über das sich jeder freute. Freude und Genuß bereitete auch das Angebot von Kaffee und ganz frischem Gugelhupf. Es hatte sich ein Bäcker gefunden, der es schaffte, pünktlich am Dienstag Morgen eine für ihn unübliche Menge von Gugelhopf-Kuchen zu backen --- und er schmeckte wie im Elsaß.

Wir hatten relativ schönes Wetter, so daß das Turnier in normaler Zeit von etwa 4 ½ Stunden ablief und wir nach Duschen und Umziehen so gegen 18.30 Uhr uns auf der Terrasse des Klubhauses zum Aperitiv versammelten. Dort waren inzwischen große Tische aufgebaut, gedeckt mit Gläsern, Sektkühlern, Foie Gras und Brioche, dazu passendem Gewürztraminer Vendange Tardive --- und ringsum Displays und Tafeln mit Informationen über das Elsaß, seine Kultur und Geschichte, Wirtschaft, Natur, Lebensgenuß und natürlich Golf. Außerdem wurde über einen Beamer auf eine große Leinwand der Film „Region Alsace“ projeziert.

Insgesamt nahmen an der Abendveranstaltung fast 90 Personen teil. Neben den 76 Spielern waren von Gérard Staedel Gäste eingeladen worden, wie z.B. Madame N. Friederich und Mr. B. Niel vom CRT, zwei Repräsentanten von im Elsaß investierten deutschen Unternehmen, den Firmen Bechtle und Liebherr und erfreulicherweise konnten wir auch einige Mitglieder unseres Vereins begrüßen. Während des Essens, nach der hervorragenden Foie Gras, dem „Coq au Riesling“ sowie der „Tarte aux Quetsches“ (natürlich elsässische Rezepte), gab es einige Reden seitens der o.g. Gäste, die uns Golfern einige bisher weniger bekannte Aspekte der Region Alsace nahe brachten.

Enfin --- die Siegerehrung und Preisverteilung --- wieder auf der Terrasse. Für Golfer ist dieser Teil natürlich immer ein Highlight, denn dann erfährt man, wie man im Rahmen des Turniers abgeschnitten hat und ob man einen Preis erhält.

Es gab insgesamt 8 Netto- und 3 Bruttopreise, und, da das Turnier im sog. „4-Ball-Bestball“- Modus gespielt wurde, also ein Mannschaftsspiel von je 2 Spielern pro Team, wurden insgesamt 22 Teilnehmer mit Preisen ausgezeichnet. Diese reichten von schönen Sachpreisen, wie z.B. Foie Gras, Crémant, Weine, Pralinen, Swarovski-Schmuck usw. bis zu Gutscheinen für ein Golf-Wochenende im Hotel Kempferhof und in Ammerschwihr.

Alle Teilnehmer waren durch und durch begeistert, erlebten einen wundervollen Golftag und bedankten sich herzlich, insbesondere für die Großzügigkeit der Sponsoren und die Freundlichkeit und Kompetenz der Gastgeber „Golfs in Alsace“ und „Tourisme Alsace“.

Mit Sicherheit wird sich die Anzahl der Besuche im Elsaß, sei es zum Golfen oder zum Reisen, Erleben und Genießen, seitens der „Neuhöfer“ erhöhen!

Merci et à bientot en Alsace !

Horst Rupp

Eröffnung
des Elsässer Marktes
Mittwoch, 12. September

Elsässer Markt

Mittwoch, 12. bis Sonntag, 16. September

Musik und Unterhaltung

Mittwoch, 13. - Sonntag, 17.September

Corine et son orchestre de la vallée de la Thur

Orchestre "Rico Show" aus Obenheim (Elsass)

groupe folklorique d'arts populaires de Haguenau

orchestre „Vogesia" de Cleebourg

Chansonabend mit der Elsässischen Gruppe „La Manivelle"

Freitag, 14. September

„Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen" „Tout est permis quand on rêve"

Am 14. September im Théâtre International haben uns Liselotte Hamm und Jean-Marie Hummel begeistert, vor einem vollem Saal und einem mitgerissenem Publikum.

Ihr Programm „Liebling, mein Herz lässt dich grüssen" (dieser Filmschlager heisst auf französisch: Tout est permis quand on rêve : wenn man träumt ist alles erlaubt!) gilt schon als eine Pointe in einem sehr lustigen und vielfältigen Programm, wo die beiden Sprachen (die deutsche und die französische) sich freundlich und fröhlich mischen... die Künstler stellen uns das Chansons-Répertoire, das Deutschland und Frankreich in den dreissiger Jahren und später auch gemeinsam hatten, vor. Die Comedian Harmonists, Norbert Glanzberg, Edith Piaf, Fassbinder, Gilbert Bécaud... sind die Künstler, die Liselotte und Jean-Marie an diesem Abend erwähnt haben.

„Da gibt es gezielte Volltreffer, fröhlichen Unsinn, einige schöne humor- und gemütvolle Spitzen.

Die Bandbreite dieser Künstler ist erstaunlich, wenn man sich erinnert, dass sie schon einmal im ITF (Internationales Theater Frankfurt) aufgetreten sind mit dem Cabaret littéraire Aragon. Liselotte und Jean-Marie machten es ihrem Publikum leicht und schwer zugleich. Sie führten es durch ein mitreissendes Programm, das bestach durch stupende Musikalität, intelligenten Witz und gelegentlich herunter gespielte Betroffenheit.

Nach viel Applaus bei einem letzten Glas auf dem Elsässer Markt an der Paulskirche kam ein Wunsch zum Ausdruck = Revenez !

Maurice Hosanski

Beim Elsässer Markt auf dem Paulsplatz präsentieren sich Land und Leute am Main. Auf gutes Gelingen wird hier mit einem guten Tropfen angestoßen. Fotos: Rainer Rüffer

So schmeckt uns das Elsass

Frankfurter und Franzosen haben wenigstens eine gemeinsame Liebe: Apfelwein. Am Main kennt ihn jeder als Ebbelwei, östlich des Rheins wird er als Cidre getrunken. Dass die französische Variante natürlich eine Nuance anders schmeckt als das Nationalgetränk der Hessen, davon können sich Besucher des Elsässer Marktes ab sofort auf dem Paulsplatz überzeugen. Der Markt wurde gestern eröffnet. Noch bis zum Sonntag, 16. September, lädt der Elsässer Verein Frankfurt jeweils von 11 bis 21 Uhr zu dem gemütlichen Fest in der Innenstadt ein – in diesem Jahr bereits zum 15. Mal in Folge.

Bei landestypischer Musik sowie kulinarischen Spezialitäten und edlen Tropfen präsentiert das Elsass seine Lebensart und seine sprichwörtliche Gastfreundschaft. Dabei lassen sich dann im Gespräch sicher noch andere Gemeinsamkeiten feststellen. Denn für die am Main lebenden Elsässer ist der Besuch auf dem Markt Pflicht, schließlich freuen sie sich auf ein Stück Heimat in der Ferne.

Vorbeischauen lohnt in doppelter Hinsicht: Beim Plaudern erhält man Informationen über das Elsass, seine Sehenswürdigkeiten und seine Bewohner. Und es gibt etwas zu gewinnen: Die Besucher müssen lediglich einen Fragebogen ausfüllen, täglich um 19.30 Uhr ist die Verlosung. Wir wünschen schon mal viel Glück. (bit)

Elsässer Woche auf dem Paulsplatz

Die traditionelle „Elsässer Woche" ist eröffnet. Oberbürgermeisterin Petra Roth begrüßte die Veranstalter („Freunde des Elsass") und Gäste aus Politik und Gesellschaft. Das Fest steigt auf dem Paulsplatz. Ende: 16. September. wis

A ceux qui ont participé au Marché Alsacien :

Am Kamin • Hildebrandt • „Au cheval Blanc" à F-Niedersteinbach • Café Merci à Bad Soden • Cave vinicole de Cleebourg • Citroën Frankfurt GmbH • Fisch Levy • GAEC Mosbach à F-Marlenheim • Hôtel-Restaurant Gimbelhof à F-Lembach • La Cuisine GmbH • Maison de France à Francfort • Météor • Pfannen Spezialitäten - Sonja&Rocco • Puffer Pit Moritz

A ceux qui ont participé à la Semaine Alsacienne :

Alsace International • Deutsch-Französische Gesellschaft • Golf Club Neuhof • Théatre International de Francfort • Tourismus Elsass

A ceux qui nous ont soutenus :

Air France Francfort • Cave Coopérative de Turckheim • Citroën Frankfurt GmbH • Restaurant Zum Grünen Baum à Neu-Isenburg • Stadt Frankfurt am Main

DANKESCHÖN

Der Vorstand des Elsässer Vereins bedankt sich ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen unserer Elsässer Woche beigetragen haben!

Der letzte Klang der Blaskapelle und die elsässische Musik verstummt. Die letzten Besucher leeren ihre Gläser und schon ist die Elsässer Woche vorbei.
Auf diesem Weg wollen wir uns herzlich bei den Hauptveranstaltern Malou Elter, unsere hübsche und liebenswürdige Elsässerin, und Gérard Staedel, unser Präsident und Tragpfeiler, bedanken.
Natürlich wäre der Markt ohne unseren Stand, der die Köstlichkeiten unserer Heimat präsentiert, unvorstellbar. Wir bedanken uns bei Astrid Kittel, neu im Vorstand, und Raymond Stiegler, seit Jahren voll im Einsatz, für die tägliche Präsenz am Stand CAFE, unterstützt von unserer Sekretärin Joëlle Putschbach.
Au nom de tous les membres : MERCI !

Chronique membres

Wahre Geschichte Ende

Wie ich als Elsässer den 2. Weltkrieg erlebte!

Das dort etablierte Heer durfte weiter bestehen bleiben. Pétain war sicher kein Deutschenfreund, aber er erkannte die Realitäten an und wollte weiteres Blutvergiessen verhindern. Er wurde am 5. August 1945 wegen Kollaboration mit dem Feinde zum Tode verurteilt, von General de Gaulle, seinem ehemaligen Schüler, jedoch zu lebenslanger Haft begnadigt. Der im gleichen Verfahren angeklagte Ministerpräsident Laval wurde ebenfalls zum Tode verurteilt und hingerichtet.

Im Februar 1941 machte ich meine Abschlussprüfung mit dem Prädikat "Mit Auszeichnung", was mir eine Prachtausgabe von Hitlers "Mein Kampf" einbrachte. Sie interessierte mich aber weniger als eine Einladung der Handelskammer zur Teilnahme an einer mehrtägigen Veranstaltung der "Reichsgruppe Industrie" über Nachwuchs- und Ausbildungsfragen in Wien. Eine Reise mitten im Krieg nach dort, wo es zu diesem Zeitpunkt noch keine Verdunkelung und bessere Lebensbedingungen als im "Altreich" gab.

Ende 1938 hatte ich bei einer Tanzveranstaltung meine spätere Frau kennen gelernt, und wir stellten sehr bald fest - was während der Nazizeit sehr wichtig war - dass wir beide aus Familien kamen, die dem politischen Regime absolut fern standen. Dadurch und durch die Kriegsumstände schlossen wir uns schnell noch enger zusammen, und wir heirateten 3 Jahre später im jugendlichen Alter. Ein Jahr später wurde unser ältester Sohn geboren. Die Bindung an meine Familie hat mir im weiteren Verlauf des Krieges über manch schlimmes Ereignis hinweggeholfen.

Ende 1940 wurde der Jahrgang 1921 zur Musterung aufgerufen. Bei dieser Gelegenheit stellte man amtlicherseits fest, dass ich "feindlicher Ausländer" sei. "Feindliche Ausländer" konnten nicht in die Wehrmacht aufgenommen werden, es sei denn mit ausdrücklicher Genehmigung des Führers. Ich lehnte es aber ab, bei Hitler einen entsprechenden Antrag zu stellen. Eine Diskussion um meine eventuelle Internierung endete mit Rücksicht auf den beamteten Vater negativ. Nicht nur für mich sondern auch für mein Firma war es von Vorteil, dass ich nicht zum Militär eingezogen wurde. Die Einberufung vieler Mitarbeiter störte überall den geordneten Geschäftsbetrieb. So kam es, dass ich nach dem Ende der Lehrzeit mit dem "stolzen" Gehalt von RM 150.- in das Sekretariat des für das Finanz- und Rechnungswesen zuständigen Vorstandsmitglieds versetzt wurde. Von dort aus wurde ich als eine Art "Feuerwehr" in heiklen Situationen bei Werken und Tochtergesellschaften eingesetzt. Es handelte sich dabei meistens um für mich interessante Probleme, und ich konnte dabei viel hinzu lernen.

Das Elsass wurde unter deutsche Zivilverwaltung gestellt und de facto annektiert, obwohl kein Friedensvertrag mit Frankreich bestand. Am 1. Oktober 1941 erliess der Oberbefehlshaber im Wehrkreis V mit Sitz in Stuttgart, der jetzt auch für Elsass-Lothringen zuständig war, einen Aufruf, Elsässer sollten sich als "Freiwillige am grossdeutschen Freiheitskampf zur deutschen Wehrmacht" melden. Die positive Resonanz auf diesen Appell war offenbar gering. Deshalb wurden etwas später, gegen Ende August, die Elsässer offiziell zum Dienst in der Wehrmacht aufgerufen. Meines Wissens wurden sie fast alle zum Einsatz nach Russland geschickt, von wo viele nicht zurück kehrten.

Mein Leben in Freiheit war jetzt auch zu Ende. Am 8. September 1942 überbrachte ein Motorradkurier den Befehl, mich innerhalb von 2 Tagen zum Militärdienst zu stellen. Meine Firma versuchte noch, einen Aufschub zu erreichen, aber ohne Erfolg. So zog ich am Abend des 10. September durch das Tor der Hindenburg-Kaserne in Eschwege in Nordhessen ein. Ich kam dort zu einem Ersatzbataillon, das den Nachschub für eine in vorderster Front kämpfende Infanterie-Division liefern musste. Es war die gleiche Einheit, zu der der Mann meiner ältesten Schwester gehört hatte. Er war im Dezember 1941 vor Moskau gefallen.

Sofort begann für mich der militärische Drill: Exerzieren auf dem Kasernenhof, Schiessen, Gewehrreinigen, Nachtmärsche usw. Zum Nachdenken kamen wir nicht viel. Meine Kameraden waren alle wesentlich älter als ich, und sie behandelten mich als ihren Benjamin. Die meisten stammten aus Nordhessen und Thüringen, also aus der näheren Umgebung. Andere Elsässer gab es nicht.

Uns wurde gesagt, nach der Grundausbildung bekämen wir Urlaub, würden neu eingekleidet und dann nach Russland verlegt. Doch dann kam alles ganz anders. Den grössten Teil des Krieges über habe ich Tagebuch geführt. Ausserdem ist der umfangreiche Schriftwechsel mit meiner Frau erhalten geblieben.

Schon nach 3 Wochen gab es Gerüchte, dass wir verlegt werden sollten. Natürlich befürchteten wir, dass das eine vorzeitige Verschickung an die Front im Osten sein würde. Tatsächlich wurde das ganze Bataillon mitsamt seiner 72 Pferde und Wagen in einen Güterzug geladen, und wir fuhren los. Bald jedoch stand fest, dass es nicht nach Osten sondern nach Westen ging. Nach zweitägiger Fahrt über Aachen-Lüttich-Namur kamen wir nach Saint Quentin in Nordfrankreich. Die Menschen dort hatten den 1. und 2.Weltktrieg bereits über sich ergehen lassen müssen, was man an vielen Stellen der Stadt noch sehen konnte. Wir wurden in einer ziemlich verwahrlosten Schule untergebracht, und es bedurfte vieler Mühen, uns dort einigermassen einzurichten. Beim ersten Appell auf dem Schulhof wurde ich als einziger, der französisch sprach, zum Dolmetscher bestimmt und musste nun bei vielen Verhandlungen mit örtlichen Stellen Hilfe leisten. Der Aufenthalt in Saint Quentin dauerte nicht lange, und es hiess schon bald wieder einpacken und alles auf Güterwagen verladen. Dieses Mal ging es quer durch Frankreich mit dem Endziel Paray-le-Monial, ein kleines Städtchen mit 10.000 Einwohnern im Departement Saône-et-Loire. Es lag nahe der damaligen Demarkationslinie zum unbesetzten Frankreich, etwa 60 km nordwestlich Vichy. Das schönste an Paray war für mich das Soldatenheim. Die Wehrmacht hatte in vielen Städten Soldatenheime errichtet, die jeweils von Schwestern des

Suite page 12

Deutschen Roten Kreuzes geführt wurden. Die Soldaten konnten sich hier etwas erholen; es wurden Getränke und kleinere Speisen angeboten. Gleich am ersten Abend entdeckte ich ein Klavier, das sogar recht gut gestimmt war. Ich setzte mich dran und spielte mein Repertoire an Schlagern: "Ich tanze mit Dir in den Himmel hinein", "Kann denn Liebe Sünde sein", "Charmaine" usw. Das erfreute nicht nur meine Kameraden, sondern auch die Schwestern. Als Belohnung wurde mir im Hinterzimmer ein köstliches Abendessen serviert. Das ging fast jeden Abend so. Aber das schöne Leben in Paray währte nicht lange. Am 11. November wurden wir mit Lastwagen und Fahrern ausgestattet. Dann wurde gepackt und verladen, diesmal ohne unseren Tross, und in der Frühe ging es los. Wir hatten zunächst keine Ahnung, was das bedeuten sollte. Erst einige Tage später erfuhr ich von einem Franzosen, dass die Alliierten am 8. November in Marokko und Algerien gelandet waren. Nur bei Casablanca trafen sie auf stärkeren französischen Widerstand, der eingestellt wurde, als der französische Oberbefehlshaber Admiral Darlan am 11. November zu den Alliierten überlief.

Marc Lehnert

Unsere renommierten Winzer

CAVE VINICOLE DE CLEEBOURG
ROUTE DU VIN - F 67160 CLÉEBOURG
TEL 00 333 88 94 50 33 - FAX 00 333 88 94 57 08
INFO@CAVE-CLEEBOURG.COM - WWW.CAVE-CLEEBOURG.COM

Le Savour Club
Le plaisir du bon vin
Niersteinerstr.16 • Sachsenhausen • 60598 Frankfurt am Main • Tél. 069 63 64 75 • Fax. 069 63 15 34 31

MOSBACH
Propriétaires Viticulteurs
Vins issus du Grand cru STEINKLOTZ
Crémant et Eau de vie
Spécilités de la Maison
Pinot noir - Rosé - Rouge de Marlenheim
Les vins sont également disponibles au "Grünen Baum"
Marktplatz 4 - D 63263 Neu Isenburg

Unsere Lieblingsrestaurants

BRASSERIE ici
Hier lebt man französisch
Brasserie ici, Frankfurt Marriott Hotel, Hamburger Allee 2, 60486 Frankfurt,
Tel:+49 69 7955 2304, info@brasserie.ici.de
www.brasserie-ici.de

Restaurant – Bistro français
Inhaber: Michael Damm
Färberstraße 75, Nähe Eiserner Steg
60594 Frankfurt am Main / Sachsenh.
ab 18[00] Uhr geöffnet
www.maaschanz.de
Tel./Fax 069 / 62 28 86

CLUB Lounge
Restaurant
»Club Lounge«
»Les Deux GmbH«
• Familien- und Betriebsfeiern bis zu 150 Personen
• Weinverkauf: Erlesene Weine aus Süd-Frankreich (Languedoc, Roussillon, Provence), Italien und Übersee
• Im sommer wunderschöne Außenterrasse
Öffnungszeiten
täglich von 11.00 Uhr - 24.00 Uhr
Samstag im Winter nur von 11.30 Uhr - 19.30 Uhr (ohne Küche)
Berkersheimer Weg 106 - 60433 Frankfurt
Telefon 069-52 33 38

Restaurant Knoblauch
Cuisine française
Dorit Jaeger • Dominique Heintz
Staufenstraße 39 • 60323 Frankfurt/M. (Westend) • Tel: (0 69) 72 28 28
Montag bis Freitag 12.00 - 14.00 und 18.30 - 01.00 Uhr

RESTAURANT Zum Grünen Baum
Elsässische Küche
Marktplatz 4
63263 Neu Isenburg
Tel.: 06102/38318
Öffnungszeiten:
Täglich
von 12.00 bis 23.00 Uhr

S'Elsässer Blätt'l
Club des Alsaciens et Amis de l'Alsace de Francfort et Environs E.V.
c/o APA Deutschland • Wilhelm-Leuschner-Str. 9-11 • D-60329 Frankfurt am Main
Tel. + 49 (0) 69 27 40 21 7 • Fax + 49 (0) 69 27 40 21 99 • Mail : info@alsacemonde.de • Internet : www.alsacemonde.de

Président : Gérard Staedel • Responsable de la publication : Gérard Staedel • Responsable de la réalisation : Véronique Ehrhart
Conception/Réalisation CAPSUD Création Graphique 04 67 56 07 22
Photos : V. Ehrhart - A. Fricker • Imprimé en France par Imprimerie Parmentier, La Wantzenau

Octobre 2007 - 500 ex.